



Sinn machen - was ist das?!?

HëllRÆZØR - 23.6.2007 um 04:15

Ständig wird behauptet dass irgendwas Sinn macht; oder auch nicht - doch was genau heißt das, "Sinn machen", oder "sinnvoll sein"? Und falls wir eine (partielle) Antwort auf diese Frage finden sollten - gilt diese Frage dann als "sinnvoll"?

Zuerst einmal würde ich sagen, dass etwas dann als "sinnvoll" gilt, wenn bestimmte Individuen (ob Mehrheit, Fachmenschen oder Durchschnitt ist oft unklar -> schwammiger Begriff) etwas "sinnvoll finden", also etwas "für sinnvoll halten". Entfernt man noch den Ermessensanteil aus dieser Aussage, so erhält man in etwa folgendes: "Handlung Y ist für Person X sinnvoll". Grob würde ich sagen dass die Aussage erfüllt ist, wenn der Nutzen von Y für X nicht "nennenswert" unter dem einer optimalen Handlung liegt. Nach dieser Definition wäre übrigens z.B. beim 4-Gewinnt im Falle einer Zwickmühle jeder Zug für einen sinnvoll (mit einfacher Nutzenfunktion, für die nur Sieg / Niederlage / Unentschieden relevant ist), da jeder Zug "optimal" ist. Ist natürlich die Frage, ob man "sinnlos" dann als "nicht sinnvoll", oder komplett eigenständig definiert (z.B. negativer bis (knapp über?) neutraler Nutzen).

(Dabei setze ich natürlich voraus, dass der Nutzen für Person X abhängig von deren "Zielsetzungen" etc. ist.)

So, jetzt hab' ich erst mal irgendwas als Grundlage hingeklatscht und bin mir auch sicher, dass diese Definition so einige Schwachstellen aufweist, die nur darauf warten von euch auseinandergenommen zu werden; bin aber erst mal zu müde um selbst danach zu suchen *g*. Ich hab' das Kartenhaus aufgebaut, ihr könnt' es jetzt wieder umpusten - also viel Spaß dabei! :D

Hansi - 23.6.2007 um 04:47

Mh im großen, universellen macht natürlich nix Sinn bzw. wenn es doch einen macht, werden wir es wohl nie erfahren :/. Ansonsten ist Sinn imo etwas sehr relatives (wie eigentlich alles im Leben). Soll heißen, dass was ich persönlich für wichtig erachte hat dann einen Sinn.

... - 23.6.2007 um 06:27

Also für mich macht das hier jetzt gerade alles keinen Sinn!

Soulmirror - 23.6.2007 um 10:06

also sinn macht für mich etwas wo ich mir denke "ja das ist stimmig und da werden jetzt keine konflikte im meinem kopp ausgelöst."

wenn dem nicht so ist, dann denk ich entweder noch bissl drüber nach oder lass es halt irgendwann sein.

was der große rest darüber denkt, ist mir da ehrlich gesagt ziemlich rille.

Ina - 23.6.2007 um 19:57

Zitat

(Dabei setze ich natürlich voraus, dass der Nutzen für Person X abhängig von deren "Zielsetzungen" etc. ist.)

Und genau dort liegt das Problem. Es braucht ein Ziel, das bestimmt, was ihm nützt. Nur wie rechtfertigt sich nun dieses Ziel? Nach welchem Maßstab erscheint es einem jetzt so erstrebenswert? Und wie begründet sich dieser Maßstab wiederum?

HëllRÆZØR - 23.6.2007 um 22:03

Die Ziele könnten auf "Erhaltung der eigenen Art", "Erhaltung des eigenen Individuums", "Maximierung des eigenen Glücks"* und "Einhaltung von Prinzipien"* basieren. Für Nihilisten, Misanthropen, depressive / autoaggressive

Menschen und sonstigen "Abschaum" können die ersten drei Punkte allerdings auch wegfallen. :D

- * "Maximierung des eigenen Glücks" beinhaltet bei Säugetieren auch häufig die Maximierung des Glücks anderer.
- ** Diese können für andere durchaus als sinnlos erscheinen.

Ina - 24.6.2007 um 04:49

Klar können sie das.

Ne Antwort auf die Frage ist das natürlich nicht, aber du hast eh jeden Punkt freundlicherweise schon selbst widerlegt ☐

Aguirre der Zorn Gottes - 24.6.2007 um 19:22

Eine Handlung oder Denkweise alpha ist für die Person beta "sinnvoll" , wenn ein markanter Vektor zur Erreichung eines definierten Ereignisses X besteht.

(Bitte vor Gelächter oder Kleinhirn-Wutausbrüchen mal drüber nachdenken!)

HëllRÆZØR - 24.6.2007 um 21:20

Zitat

Original von Ina

Klar können sie das.

Ne Antwort auf die Frage ist das natürlich nicht, aber du hast eh jeden Punkt freundlicherweise schon selbst widerlegt ☐

Wieso hab' ich jeden Punkt wiederlegt? Nicht jeder Mensch gehört zu den genannten Gruppen (ich zum Beispiel, mein Misanthropie-Anteil beschränkt sich bloß auf "zu viele" Menschen, nicht auf Menschen allgemein). Und wenn es zu seinen Prinzipien gehört jeden den man findet von seiner Religion zu überzeugen, kann es für einen auch durchaus sinnvoll sein ein bisschen missionieren zu gehen, auch wenn das anderen (wie mir z.B.) völlig sinnlos erscheint.

Vielleicht sollte man die ersten drei Punkte auch unter "Prinzipien" fassen, damit Nihilisten etc. sich da gleichberechtigt behandelt fühlen, obwohl ich schon der Meinung bin dass diese Punkte einen Sonderstatus einnehmen, da sie afaik in allen Säugetieren außer manchen Menschen vorhanden sind (wobei ich zu den 3 Punkten entgegengesetzte Einstellungen nicht als falsch bewerten will - schließlich nimmt der Mensch mit seiner enormen Überbevölkerung ja einen Sonderstatus ein).

@Aguirre: Was genau meinst du mit "markanter Vektor", "definiertem Ereignis X", und warum soll es ausreichen dass dieser Vektor besteht damit jede beliebige Handlung / Denkweise, die mit dem Vektor nix zu tun hat "sinnvoll" wird?

Tzakahra - 25.6.2007 um 00:49

Hm, ich erinnere mich dabei immer wieder an den Satz:

Sinn ist konstruiert.

Da steckt mMn alles drin.

Ina - 25.6.2007 um 06:58

Zitat

Wieso hab' ich jeden Punkt wiederlegt?

Naja, vielleicht nicht gerade widerlegt, aber schon kritisiert, eingeschränkt. Und nein, ich habe nicht bezweifelt, dass

es solche Prinzipien gibt, und Menschen, die an sie glauben. Aber wie rechtfertigen die sich?

Man kann halt wie ein dreijähriges Kind immer weiter "Und warum??" fragen, bis der andere nimmer weiterweiß.

Das ist im Grunde total primitiv, warum es trotzdem so wenig verbreitet ist, weiß ich wirklich nicht.

Benway - 25.6.2007 um 12:14

Sinn (bzw Motivation, darauf scheint das hier eher rauszulaufen) "objektiv" zu beschreiben geht nicht, man braucht immer ein Bezugssystem, ob das nun eudämonistisch, evolutionsbiologisch, tiefenpsychologisch oder was weiß ich ist - die "Antworten", die man findet, werden sich zwar allesamt gehörig widersprechen, aber sie laufen sowieso alle außer Konkurrenz. Wenn man immer weiter 'Warum?' fragt, kommt man deshalb irgendwann tatsächlich beim Konstruktivismus von Tzakhara raus, aber der ist leider einfach nur tautologisch und völlig unbefriedigend. Die Sinnfrage ist mir deswegen zu langweilig, als dass ich sie mir unbedingt stellen müsste, können wir nicht lieber wieder über Astralreisen, luzide Träume und Stimmen aus dem Jenseits diskutieren?

HëllRÆZØR - 28.6.2007 um 04:43

@Benway: Klar braucht man ein Bezugssystem, davon unabhängig betrachtet gibt es keinen objektiven "Sinn" (oder Motivation, das trifft's wahrscheinlich wirklich besser). Im Prinzip lässt sich auch alles auf die Evolution der menschlichen Spezies zurückführen, praktisch gesehen wird man ohne Hilfe von Psychologie, philosophischen Betrachtungen allerdings nicht besonders weit kommen. Falls man tatsächlich Antworten finden sollte würden sich diese wohl kaum widersprechen, sie gäben höchstens Aufschluss über Zielsetzungen, die nicht kompromisslos miteinander in Einklang zu bringen sind - ein guter Grund, mehr darüber zu erfahren. □
Falls dich das Thema trotzdem langweilt sollte dich natürlich nichts davon abhalten, es einfach zu ignorieren und irgendwo anders über Astralreisen etc. zu quatschen. □

Zitat

Original von Ina

Und nein, ich habe nicht bezweifelt, dass es solche Prinzipien gibt, und Menschen, die an sie glauben. Aber wie rechtfertigen die sich?

Dass ist eine recht individuelle Frage - man kann sogar das Prinzip haben, sich nicht vor sich selbst und anderen für seine kranken Prinzipien rechtfertigen zu müssen. □

Zitat

Original von Ina

Man kann halt wie ein dreijähriges Kind immer weiter "Und warum??" fragen, bis der andere nimmer weiterweiß.

Das ist im Grunde total primitiv, warum es trotzdem so wenig verbreitet ist, weiß ich wirklich nicht.

Ich schätze mal eine Ursache dafür ist, dass es Eltern peinlich ist, wenn sie eine Frage a) mangels Wissen nicht beantworten können, oder b) nicht beantworten wollen, da sie Angst haben bei einer ehrlichen Antwort die Selbstachtung vor ihrem Kind zu verlieren. Stattdessen gibt's dann fadenscheinige Antworten oder ein "Nerv nicht und geh spielen!", was Kinder ohne gesunden Dickschädel dann davon abhält weiter zu fragen. ^^

Kebap - 28.6.2007 um 11:54

F: Sinn machen - was ist das?!?

A: Das sind einfach zwei Worte.

Ina - 28.6.2007 um 16:34

ich fühl mich vor Tiefsinn erschlagen

Kebap - 29.6.2007 um 00:01

Ich vermute, du fühlst dich recht oft erschlagen. Kopf hoch, Lebe geht weida
